

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt

Band: 33 (1943)

Vorwort: Ein neues Jahr

Autor: Nussbaum, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Füsiliere, Achtung

Aus „Meine Heimat“. (Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach)

EIN NEUES JÄHR

Und wieder schloß sich eines Jahres Band
Gleich einem festen Ring um unser Leben.
Wohin wir unsre Blicke auch erheben,
Noch tobt des Krieges ungeheurer Brand.

Dah̄ unsres Landes Fahne frei am Schaft
Im Winde flattert, danken wir aufs neue
So wie dem Herrn auch unsres Volkes Treue
Und seinem Glauben an die eigne Kraft.

Der hohle Geist des Prahlsens liegt uns fern,
Der Liebe Werke sind's, die wir im stillen
Im Sinne wahrer Frömmigkeit erfüllen –
In ihnen ruht des Lebensglückes Kern.

In blanke Rüstung stehn wir vor den Schwellen,
Zu schützen der geliebten Heimat Haus
Vor all dem Elend und der Taten Graus,
Die blutig das Gesicht der Welt entstellen.

Ein neues Jahr! – O, daß doch Friede werde
Und froh der Menschen Wangen wieder glühn!
Zu frischem Leben will Natur erblühn –
Zur Lust und nicht zur Qual schuf Gott die Erde.

Rudolf Nußbaum